

Österreichisches Filminstitut

Österreichisches Filminstitut veröffentlicht Filmwirtschaftsbericht 2025

Kennzahlen bestätigen wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des österreichischen Films

Wien (OTS)

Der neue Filmwirtschaftsbericht des Österreichischen Filminstituts zeigt für das Berichtsjahr eine stabile Entwicklung der Filmbranche.

2024 wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 164,6 Mio. Euro ausbezahlt – ein historischer Spitzenwert, getragen von den Programmen ÖFI+ und FISApus. Der Produktionsbereich ist Hauptprofiteur, mit einem Förderanteil von über 82%.

Die Erlöse und Erträge erreichten im Jahr 2023 einen Wert von 1,73 Mrd. Euro, die Wertschöpfung wuchs auf 916 Mio. Euro und legte damit seit 2021 um 28% zu. Im volatilen Kinomarkt behauptete der österreichische Film seine Marktposition mit einem hohen Anteil von 6,8%. International verzeichneten 47 heimische Filme 2,3 Mio. Besuche.

Im Zeitraum 2023/2024 erreichten im deutschsprachigen TV seit 2016 produzierte Filme über 140 Mio. Zuschauer*innen.

Laut Statistik Austria wurden 2023 3.841 Unternehmen erfasst, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der Filmwirtschaft angeben und 9.444 Beschäftigten zählen. Somit bleibt die Filmwirtschaft ein zentraler Wirtschafts- und Kulturfaktor, getragen von hoher Dynamik in Produktion, Verleih und Postproduktion. Der umfassende Filmwirtschaftsbericht 2025 ist ab sofort auf der Homepage des ÖFI abzurufen.

Rückfragen & Kontakt

Österreichisches Filminstitut
Salma Abdalla
Telefon: +43 676 9003771
E-Mail: publications@filminstitut.at
Website: <https://filminstitut.at>

OTS-Presseaussendung unter ausschließlicher inhaltlicher Verantwortung des Aussenders

Details zur Aussendung:

Stichwörter: Kino TV, Filmproduktion, Filmwirtschaftsbericht

Stichwörter nach IPTC Standard: Kunst & Kultur, Wirtschaft und Finanzen, Unternehmen

Ressorts: Kultur Österreich, Wirtschaft Österreich